

Ausgabe 2025/03

Seite an Seite

Newsletter des Kreisverbandes Emmendingen



Inhalt

Vorwort



Generalsekretariat



Das ist neu

Personal



Aktuelles Kreisverband



Aktuelles Ortsvereinen



Stellenanzeigen



Termine und Sonstiges



Emailabo & Redaktionsschluss

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Vorstände und Mitglieder der Ortsvereine,**

die vergangenen Monate haben uns viel Freude bereitet. Die Teilnahme der Ehrenamtlichen am Landeswettbewerb war ein schöner Erfolg und zeigt, wie engagiert unsere Ortsvereine sind. Sie waren auch bei vielen Veranstaltungen im Einsatz – von Sea You bis zur I EM Music – und haben dort hervorragenden Sanitätswachdienst geleistet.

Baulich tut sich ebenfalls einiges: In Herbolzheim haben wir den Spatenstich für unsere neue Rettungswache gefeiert, in Malterdingen war bereits Richtfest. Unsere ambulante Pflege hat einen neuen Träger gefunden.

Auch unsere Erste-Hilfe-Kurse profitieren von Verbesserungen: Die ab sofort gekühlten Räume sorgen für angenehmere Lernbedingungen.

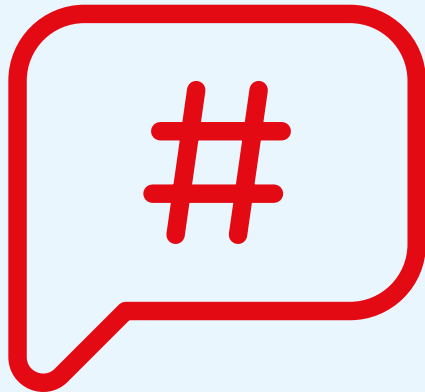
All das gelingt nur durch das Engagement aller Beteiligten. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

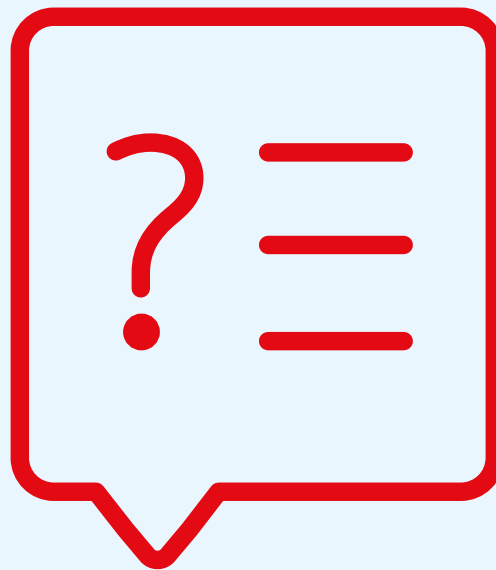
Alexander Breisacher
Kreisgeschäftsführer





Generalsekretariat

Gemeinsame Pressemitteilung: Erster
bundesweiter Forschungsbericht zu ehe-
maligen Kinderkurheimen



Das ist neu – Personal

Wir begrüßen

Rettungsdienst/Krankentransport

Römer, Ralf

Schulbegleitung/Assistenz

Römer, Ralf

Strate, Katharina

Reger, Eva-Maria

Ringwald, Rahel

Morgenthaler, Tamara

Dietl-Eckstein, Myriam

Schindler, Anke

Staenke, Theresa

Hug, Christiane

Blum, Stephanie

Familienhilfe

Steinberg, Jennifer

Strate, Katharina

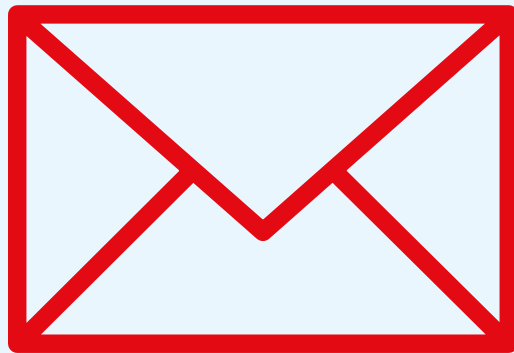
Breitenausbildung/Servicestelle

Ehrenamt

Brulé, Nicole



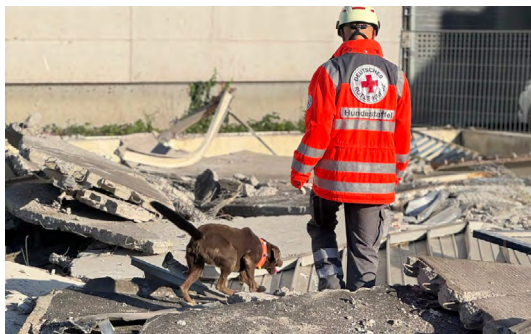
KV



Aktuelles aus dem Kreisverband

16.05.2025 · Pressemitteilung

**Zwischen Trümmern und Beton:
Rettungshundestaffel übt für den
Notfall**



Eine besondere Trainingsmöglichkeit bot sich am Mittwochabend den Rettungshunden des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kreisverband Emmendingen: Auf dem Gelände des ehemaligen Parkhauses in der Hochburger Straße konnten die Teams aus Hund und Mensch unter realitätsnahen Bedingungen üben. [Weiterlesen](#)

22.05.2025 · Pressemitteilung

**Zukunft beginnt jetzt: Spatenstich
für neues Rettungszentrum in
Herbolzheim**



Am 22. Mai 2025 wurde der symbolische Spatenstich für das neue Rettungszentrum in Herbolzheim gesetzt. Damit startet der Bau eines gemeinsamen Standorts für den Rettungsdienst und die Feuerwehr – ein wichtiger Schritt für die zukünftige Notfallversorgung in der Region. [Weiterlesen](#)

30.05.2025 · Pressemitteilung

Explosion, Verletzte, Großalarm – DRK-Einsatzkräfte proben den Ernstfall



Am 17. Mai 2025 wurde es ernst – zumindest fast: In einer groß angelegten Katastrophenschutzübung probte das Deutsche Rote Kreuz gemeinsam mit Feuerwehr, THW und Notfalldarstellerinnen und -darstellern den Ernstfall. Das Szenario: Eine Explosion in einem Firmengebäude während Wartungsarbeiten. Zahlreiche Verletzte, Chaos, Zeitdruck – ein realistisches Szenario, bei dem jede Sekunde zählt. Ziel der Übung war es, die Abläufe im Massenanfall von Verletzten (MANV) unter möglichst echten Bedingungen zu trainieren. [Weiterlesen](#)

05.06.2025 · News JRK

Erfolgreiche Teilnahme beim Menschkickerturnier in Oberkirch



Emmendinger Teams glänzen bei JRK-Jubiläumsfeier. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am 31. Mai drei motivierte JRK-Gruppen aus dem Kreis Emmendingen auf den Weg nach Oberkirch zum diesjährigen Menschkickerturnier des Jugendrotkreuz

Landesverband Badisches Rotes Kreuz. Die Teams aus Teningen, Vörsstetten und Freiamt vertraten unseren Landkreis mit viel Engagement und Begeisterung. [Weiterlesen](#)

27.06.2025 · Pressemitteilung

Mehr als nur ein Gebäude: Innovatives Rettungszentrum in Malterdingen



Stellen Sie sich vor, Sie brauchen dringend Hilfe. Ein Unfall, ein medizinischer Notfall, ein Brand – in solchen Momenten entscheiden Minuten über Leben und Tod. Mit dem Richtfest für das neue Rettungszentrum in Malterdingen wurde ein wichtiger Meilenstein für die Notfallversorgung im Landkreis Emmendingen erreicht. Die Besonderheit: Feuerwehr und DRK-Rettungswache in Malterdingen arbeiten hier unter einem Dach zusammen – ein Konzept, das im Landkreis Emmending sich schon bewährt hat, in Baden-Württemberg aber noch nicht weit verbreitet ist. [Weiterlesen](#)

27.06.2025 · Pressemitteilung

Ambulante Pflege wechselt Trägerschaft – Nahtloser Übergang gewährleistet



Die ambulante Pflege Helfende Hände in Waldkirch wechselt zum 01. Juli die Trägerschaft. Der DRK-Kreisverband Emmendingen e.V. übergibt die Verantwortung an den neuen Träger Dreisam sozialmedizinische Pflegebetriebe gGmbH, um die Zukunft der ambulanten Versorgung langfristig zu sichern. [Weiterlesen](#)

07.07.2025 · Pressemitteilung

Sucheinsatz am Kandel: 87-jähriger Wanderer wohlbehalten aufgefunden



Ein 87-jähriger Mann, der am vergangenen Sonntag zu seiner gewohnten Wanderung auf den Kandel aufgebrochen war und nicht zurückkehrte, konnte nach einem mehrstündigen Sucheinsatz wohlbehalten aufgefunden werden. [Weiterlesen](#)

15.07.2025 · News Tagespflege

Schwäbischer Clown lässt Gäste strahlen: Unvergessliche Weltreise in der Tagespflege



Dank einer großzügigen Spende von Edeka Rees erlebten unsere Gäste in der Tagespflege des DRK-Kreisverbandes Emmendingen

in Kollnau einen unvergesslichen Nachmittag voller Freude und Heiterkeit. [Weiterlesen](#)

23.07.2025 · Pressemitteilung

Neue Coaches für den aktivieren- den Hausbesuch: Unterstützung für Seniorinnen und Senioren im Alltag



Frisch ausgebildetes Team startet in der Region – Ziel ist es, Selbstständigkeit und Lebensfreude im Alter zu fördern. [Weiterlesen](#)

JRK

Die Affen sind los! Oder waren es doch unsere JRK-Kids im Kletterwald in Kenzingen-Bombach? Am 12. Juli fanden sich Jugendrotkreuzgruppen aus sechs JRK Gruppen zusammen, um mit 43 Teilnehmenden zwischen den Bäumen zu klettern. Über 3,5 Stunden durften die Kinder sowie Begleitpersonen und Gruppenleitungen diverse Hindernisse in mehreren Metern Höhe überwinden. Trotz ein bisschen Höhenangst hier und da, hatten alle viel Spaß und konnten über ihren Schatten springen. Dass sich die JRK-Gruppen dabei zum Teil vermischten, trägt zum Teambuilding über die JRK-Gruppen hinweg bei. Aber egal, ob einfache Maus, mittlerer Bussard oder schwerer Bär, der Kreisausschuss freut sich jedes Jahr aufs Neue darauf, diese viele andere Veranstaltung anbieten zu können. Kommt also auch ihr gerne beim nächsten Mal mit!





SeaYou – Lebensretter:innen zwischen Beats und Bässen

Beim SeaYou Festival sorgen 50 Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbandes Emmendingen für die Sicherheit von tausenden Besuchenden – ein Blick hinter die Kulissen des größten Sanitätswachdienstes im Landkreis Emmendingen:

Die ersten Sonnenstrahlen des Samstagmorgens kämpfen sich durch den Festivalstaub, während aus den Zelten bereits laute Gespräche und Musik zu den weißen Erste-Hilfe-Zelten herüberwehen. Es ist 9:30 Uhr, und für Andrej H. und sein Team vom DRK-Kreisverband Emmendingen hat der Tag längst begonnen. 20 Patienten seit Freitagnachmittag – „das zählt schon nicht mehr als ruhiger Tag“, erklärt der Kreisbereitschaftsleiter, während er das Aufenthaltszelt mit der Feuerwehr aus Vörsstetten teilt.

Seit März plant und organisiert Andrej H. mit seinem Team den größten Sanitätswachdienst im Landkreis. Was für die Festivalbesucher wie eine spontane Hilfe aussieht, ist das Ergebnis monatelanger Vorbereitung. Bereits am Donnerstagabend wurde alles aufgebaut: Behandlungszelt, Zelt für schwerer Verletzte, und die

gesamte Logistik für ein Wochenende, das alles mit sich bringen kann.

Mitten in unserer Unterhaltung klingelt Andrej H.s Telefon. Ein gebrochener Zeh – schnell packen Harald B. und Daniela C. ihre Ausrüstung und eilen zum Krankentransportwagen – und ich darf mit. Kaum bin ich angeschnallt, geht es auch schon los.

Die Fahrt zum nächsten Zeltplatz wird zur Geduldsprobe. Anreiseverkehr blockiert die Wege, bis das Blaulicht angeschaltet wird und wir am Stau vorbeifahren können. Das SeaYou ist größer, als man denkt – der Bereich für den DRK-Kreisverband Emmendingen erstreckt sich über einen Zeltplatz und Wohnmobilstellplatz bis hin zum Busshuttlestop – alles angrenzend zum Landkreis Freiburg.

Am Zielort angekommen, sind aus einem Patienten bereits zwei geworden. Ein kleiner Zeh, der seit einer Woche blau und dick ist, wird professionell fixiert, einer Patientin mit chronischen Knieproblemen wird zu Kühlung und Schonung geraten. Routine für die Helfenden, große Erleichterung für die Betroffenen.



Der Rückweg führt uns um das weitläufige Gelände zurück. Kaum zurück, wird sich kurz ausgetauscht. Acht weitere Patienten sind in der Zwischenzeit bereits versorgt worden. Zwei andere Rotkreuzler schultern ihre Rucksäcke. „Wir laufen regelmäßig unsere Runden. So sehen uns die Leute und wir können schnell helfen“, erklärt mir einer der Helfer. Diese Präsenz zahlt sich aus – so konnten sie bereits einer bewusstlosen Person helfen. Ich darf sie begleiten.



Beim Gang über das Gelände zeigen uns viele Festivalbesucher den Daumen nach oben. Ein Ruf lässt uns anhalten: „Ein Träumchen, dass ihr vorbeilauft!“ Ein Besucher eilt aus seinem Zelt, zeigt eine sich verschlechternde Fingerwunde. Schnell ist der Rucksack abgesetzt, ein Pflaster angelegt und der Patient froh. „Danke, dass ihr da seid!“ und „Danke, dass ihr den Job macht!“ – solche Rufe begleiten uns auf Schritt und Tritt. Für Dania V. und Daniela C., die

beide mehrere Schichten übernommen haben, ist das die größte Motivation: „Das motiviert uns sehr in dem, was wir tun.“

Insgesamt opfern 50 Ehrenamtliche aus verschiedenen DRK-Ortsvereinen ihre Freizeit in 78 Schichten über drei Tage, um da zu sein, wo sie gebraucht werden. Die meisten Fälle sind Kleinigkeiten – kleine Verletzungen, Hitzeprobleme, Insektenstiche. Doch nicht alles sind Bagatellen. „Am Abend vorher mussten wir einen Patienten ins Krankenhaus transportieren. Er hatte sich das Schienbein gebrochen“, erzählt Andrej H.

Noch während ich meine Notizen mache, kommt ein ganz besonderer Besuch: Das Jugendrotkreuz darf einen Einblick in den Sanitätswachdienst bekommen. Fahrzeuge werden bestaunt, gelernt wird trotz der Hitze, und mit Wasserspielen endet der lehrreiche Ausflug.



Bevor ich wieder zurückfahre und meine Eindrücke wirken lasse, möchte ich aber noch wissen, wann denn am meisten los ist bei so einem Festival. „Morgens, wenn die Besucher aufwachen und ihre Blessuren spüren“, klärt mich Andrej H. auf. Deshalb sind die Morgenschichten immer mit einem Arzt oder einer Ärztin besetzt.

Während ich zu meinem Auto laufe, fährt ein Quad-Buggy an mir vorbei – zwei Rotkreuzler drehen noch eine Runde über das Gelände. Ich winke und bin, wie die Festivalbesucher, froh, dass es Menschen gibt, die in ihrer Freizeit da sind, um anderen zu helfen.

Am nächsten Tag erreicht mich die Nachricht, dass das Gelände geräumt werden muss, da

sich Unwetter angekündigt haben. Sofort greift der Evakuierungsplan. Alle sind in ihrem Element und leiten die Menschen an, wie sie zu einer sicheren Unterkunft in einer Halle kommen. Andere Besucher und Besucherinnen bleiben in ihren Autos und warten dort das Gewitter ab. „Es ist alles geordnet abgelaufen, niemand hat sich dabei verletzt, alle sind ruhig geblieben“, fasst Andrej H. den Sondereinsatz zusammen.

Insgesamt wurden 91 Hilfeleistungen durchgeführt. Hochgerechnet auf die Besucherzahl waren es im vergangenen Jahr prozentual gesehen genauso viele. Es blieb meist bei leichten

Blessuren oder Verletzungen. Nur ungefähr ein Dutzend Patienten bedurfte einer intensiveren oder längeren Behandlung.

Was als gesetzliche Verpflichtung beginnt – Veranstalter müssen abhängig von der Besucherzahl einen Sanitätswachdienst stellen – wird hier zu weit mehr: zu gelebter Solidarität in Rot-Kreuz-Kleidung, zu einem Sicherheitsnetz, das trägt, wenn die Musik zur Nebensache wird und die Realität beginnt.

Text: Christiane Hoheisel, Öffentlichkeitsarbeit, DRK-Kreisverband Emmendingen



28.07.2025 · Pressemitteilung

Einsatz für die Seele: Eine Dekade der Mitmenschlichkeit



Sie kommen, wenn das Leben zerbricht. Wenn Worte fehlen und die Welt stillzustehen scheint. Wenn ein Unfall das Leben einer Familie auf den Kopf stellt oder ein plötzlicher Verlust alles verändert. Dann sind sie da – die stillen Heldinnen und Helden der Psychosozialen Notfallnachsorge (PSNV) des DRK-Kreisverbandes Emmendingen. Für zehn Jahre unermüdlichen Einsatz wurden sie jetzt von der Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz mit wohlverdienten Ehrungsurkunden ausgezeichnet. [Weiterlesen](#)

Stadtradeln



Das diesjährige Stadtradeln liegt hinter uns und wir freuen uns, dass wir als Team wieder viele Radkilometer auf den Straßen unterwegs waren! Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Teilnehmenden, die mit ihrem Engagement zu

den Ergebnissen beigetragen haben.

Bei der Siegerehrung haben wir wie gewohnt drei Plätze vergeben: Der erste Platz ging an die Person mit den meisten gefahrenen Kilometern: Mark Burger. Eine beeindruckende Leistung! Die beiden anderen Plätze wurden per Los unter allen aktiv radelnden Teilnehmenden vergeben, sodass jeder eine faire Chance auf einen kleinen Gewinn hatte: Alexandra Wehrle und Hanna Orthmann. Gewonnen haben alle drei einen Gutschein von HotBike und ein kleines Erste Hilfe Set fürs Fahrrad. Die Preise werden von den Abteilungsleitungen übergeben.



Bild: 608,8 Kilometer radelte Mark Burger

Gleichzeitig wollen wir ansprechen, dass die Teilnehmerzahl in diesem Jahr deutlich zurückgegangen ist. Diese Entwicklung stimmt nachdenklich, da wir als Kreisverband grundsätzlich hinter der Stadtradeln-Initiative stehen und die Förderung nachhaltiger Mobilität sowie die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sehr wichtig nehmen.

Aufgrund der gesunkenen Beteiligung stehen wir nun vor der Frage, ob wir im kommenden Jahr erneut als Team am Stadtradeln teilnehmen wollen?

Wir würden uns über eine kurze Rückmeldung freuen:

Was hält Sie von einer Teilnahme ab oder was würde Sie motivieren, nächstes Jahr wieder dabei zu sein?

Ihr Feedback ist uns wichtig für die Entscheidung über unser zukünftiges Engagement. kommunikation@drk-emmendingen.de

Das war auf Socialmedia los:

**#Fachdienst-Ausbildung
Sanitätsdienst**



Fachdienst-Ausbildung Sanitätsdienst in den Osterferien – erfolgreich abgeschlossen!

In den Osterferien haben 14 engagierte Teilnehmende aus unseren Ortsvereinen und der Rettungshundestaffel erfolgreich an der Ausbildung teilgenommen. Nach intensiven Ausbildungseinheiten mit realistischen Fallbeispielen und Reanimationsszenarien meisterten alle die schriftliche sowie die praktische Prüfung.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Prüfenden, die Notfall-darsteller*innen und die Ausbildungshelfer*innen – ohne euch wäre diese Ausbildung nicht möglich gewesen!

Ehrenamt

#inklusion



**neues Kursprogramm
Zweites Halbjahr**

GEMEINSAM BEWEGT DURCHS JAHR!

Das neue DRK-Freizeitprogramm ist da! Ab sofort könnt ihr euch für unsere inklusiven Angebote anmelden - für erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung!

Was euch erwartet:

- Singen, tanzen & musizieren
- Wassergymnastik & Thermalbad
- Ponyglück auf dem Reiterhof
- Kreative Workshops
- Bowling & Spiele-Treff
- Freizeitwochenende am Bodensee

Start ab Juli 2025! Jetzt anmelden:

<https://eveeno.com/drk-inklusionsprogramm>

freizeit-programm@drk-emmendingen.de

0175 529431

#Bevölkerungsschutz



Fortbildung

Erfolgreiche Fortbildung zur zivil-militärischen Zusammenarbeit!

Anfang Juni nahmen wir gemeinsam mit Kolleg*innen an einer wichtigen Schulung bei der Bundeswehr in Müllheim teil. Teilnehmende aus verschiedenen Rettungsdiensten und Organisationen der Region Südbaden tauschten sich über effektive Kooperationsstrukturen aus.

Ein wichtiger Schritt für eine noch bessere Zusammenarbeit im Ernstfall - gemeinsam stark für den Bevölkerungsschutz!



Einsatz Fahrzeugbrand in Tiefgarage

In der Nacht auf den 25. Juni wurde um 00:14 Uhr ein brennender PKW in einer Tiefgarage in Riegel gemeldet. Unser Team war gemeinsam mit der Feuerwehr im Einsatz.

Die wichtigsten Fakten:

- 16 Einsatzkräfte vor Ort (10 Ehrenamtliche, 5 Hauptamtliche + 1 ORGL)
- Beteiligte: OV Riegel, OV Malterdingen, OV Bahlingen + Hauptamt
- Unsere Aufgaben: Bereitstellung und Absicherung der Feuerwehr-Atemschutzträger
- Einsatzende: 02:47 Uhr

Ergebnis: Für das DRK ein ruhiger Einsatz - keine Betroffenen oder schwer Verletzten. Alle Bewohner:innen konnten nach Einsatzende wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Danke an alle Einsatzkräfte für den professionellen Einsatz!



COOLE ERSTE HILFE KURSE

in der DRK Kreisgeschäftsstelle in EM

Hitze draußen? Bei uns ist's cool!

Während draußen die Temperaturen steigen, behältst du bei uns einen kühlen Kopf – und das wortwörtlich!

Warum schwitzen, wenn's auch cool geht?

Unsere Erste Hilfe Kurse in EM im perfekt klimatisierten Raum statt. Vergiss stickige Seminarräume und schweißtreibende Übungen – hier lernst du entspannt und konzentriert, wie du Leben rettest.

Werde zur Lebensretter:in!

Cool bleiben in jeder Situation – das ist nicht nur unser Motto für heiße Sommertage, sondern auch das, was du in unseren Kursen lernst:

- Professionelle Ausbildung in angenehmer Atmosphäre
- Praktische Übungen ohne Hitzestress
- Zertifizierte Kurse für Führerschein, Beruf oder einfach fürs Leben
- Erfahrene Trainer:innen mit echter Notfall-Erfahrung



Führungskräfte-Power beim DRK!

Während draußen die Hitze tobte, saßen wir an zwei Abenden in angenehm kühlen Räumen und haben richtig Gas gegeben! So konnten rund 50 Führungskräfte: Neue Strategien entwickeln, Erfahrungen austauschen und als Team noch stärker zusammengewachsen. Die praktischen Übungen folgen dann im September.

Ehrenamt ist nicht nur Herzensangelegenheit – es ist auch harte Arbeit an sich selbst! Wer Verantwortung trägt, bleibt niemals stehen.

Unser Team ist bereit für die nächsten Herausforderungen! Wer ist dabei?



Dritter Platz – und stolz wie nie!

Was für ein Samstag beim JRK Landestreffen in Bad Dürkheim am 28. Juni! Wir vom JRK Teningen und JRK Vörsstetten haben uns durch spannende Stationen, knifflige Aufgaben und jede Menge Teamarbeit gekämpft – und es hat sich gelohnt: Platz 3 im Wettbewerb!

Von Erster Hilfe über Rotkreuzwissen bis zu Kreativität und Gemeinschaft – wir haben gezeigt, was in uns steckt. Und noch viel wichtiger: Wir hatten richtig viel Spaß, haben super coole Leute kennengelernt und zusammen mit anderen JRK-Gruppen einen unvergesslichen Tag erlebt!

Der Samstag war vollgepackt mit Emotionen, Einsatz und echtem JRK-Spirit – gemeinsam helfen, gemeinsam wachsen! Danke an alle, die dieses Event auf die Beine gestellt haben – und Glückwunsch an alle Teams! Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!



DRK Landeswettbewerb in Durbach

Am Samstag gaben 140 Ehrenamtliche aus 9 Teams ihr Bestes an 14 spannenden Stationen!

Unsere Kreisverband-Teams:

Platz 2: DRK-Ortsverein Vörsstetten-Reute

Platz 7: DRK-Ortsverein Riegel-Malterdingen

Herzlichen Glückwunsch!

Wir sind stolz auf unsere Ehrenamtlichen!



In stillem Gedenken an Paul Schmidt
Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Paul, der am Montag nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Ein Gründervater unserer ND-Gruppe
09.01.2009 - Paul Schmidt war einer der drei Mitbegründer unserer Notfalldarstellungsgruppe. Als DRK-Helfer in Endingen-Forchheim lud er alle Bereitschaften im KV Emmendingen ein. Unter seiner Führung wurde die ND-Gruppe zum festen Bestandteil der Sanitätsdienstausbildungen
10 Jahre voller Leidenschaft: Von 2009 bis 2019 prägte Paul unsere Gruppe mit seinem Engagement. Auch nach seinem krankheitsbedingten Rückzug blieb er uns über Social Media verbunden - lobte, motivierte und fieberte mit der ND-Gruppe mit. Die ND-Gruppe wird dich sehr vermissen. Danke für alles, was du für uns getan hast. Ruhe in Frieden

Über 2.000 - WOW!

Still und heimlich wurde unsere 2.000er Marke geknackt!

****DANKE**** an jeden einzelnen von euch!



SUCHAKTION - VERMISSTE PERSON

Nachtrag: Person wurde am Abend gefunden!! Danke an alle Einsatzkräfte!

Vermisste Person:

- Senior, 84 Jahre alt
- Hat einsetzende Demenz
- Eventuell orientierungslos
- Verließ das Seniorenheim in Emmendingen

EINSATZKRÄFTE VOR ORT

Gemeinsame Einsatzleitung: Polizei und DRK

Beteiligte Organisationen:

- THW: 3 Einsatzkräfte und stellt Einsatzleitwagen bereit
- EFD: Im Einsatz
- Emmendingen: 8 Einsatzkräften und 3 Mantrailer unterwegs
- Kehl: 4 Einsatzkräfte, 1 Mantrailer und 1 Flächensuchhund unterwegs
- Ortenau: Unterstützt mit 2 Einsatzkräfte

Service Wohnen

„Bus & Bike“ nach Vörstetten Ausflug zu den „Alamannen“

Warum nicht die Freude einiger Bewohner am Radeln mit einem unserer Ausflüge verbinden? Gesagt, getan... Eine überschaubare, gut zu bewältigende und recht ebene Strecke musste her, damit unsere E-Biker neben dem beschwingten Radfahren auch noch ein Auge für die herrliche Landschaft haben konnten. Damit alle Teilnehmenden, unabhängig von ihren Mobilitätseinschränkungen, voll und ganz auf ihre Kosten kamen, ging es also bei unserem „Bus & Bike“ Pilotprojekt für die sportlichen Bewohner mit Alexander Lang auf Radtour und die Bewohner, die es lieber gemütlicher angingen oder nicht so mobil waren, fuhren dann mit mir im Bus des Ortsverein Kollnau ganz entspannt etwas später los. Aber alle waren wir, bei strahlendem Sonnenschein, auf dem Weg in eine andere Zeit, genauer gesagt: ins 4. Und 5. Jahrhundert n. Chr., als links des Rheins noch die Römer herrschten und die Germanen sich im Breisgau niederließen.

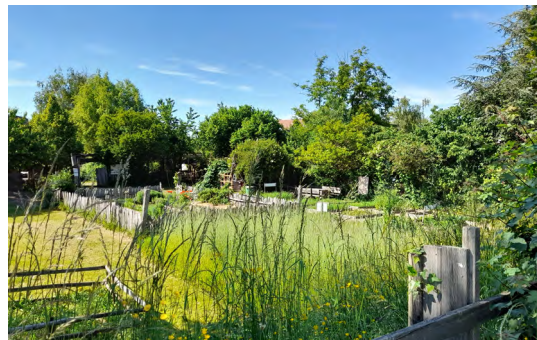
Unser Ziel: Das 12 km entfernte, schmucke Fachwerkörtchen Vörstetten. Im dortigen Freilichtmuseum der „alamanni“, wie sich die Germanen damals selbst bezeichneten, präsentierte sich uns auf Grundlage archäologischer Ausgrabungen ein komplett rekonstruiertes Gehöft aus der Zeit der Alamannen und Frau Heider weihte uns bei ihrer Führung anschaulich und lebendig in die Geheimnisse des damaligen Lebens ein. Auf über 4.000 m² wurde hier für uns die Geschichte zum Erlebnis. Wir durften weit mehr als nur über „den Gartenzaun blicken“ und was liegt da näher als dann auch unser

obligatorisches Gruppenfoto am Gartenzaun des liebevoll angelegten Kräuter- und Blumengartens zu machen?

Nach dieser erlebnisreichen Zeitreise in die Vergangenheit ging es für alle wieder in die Gegenwart auf eine gesellige Einkehr ins Café Ritter, wo wir noch ganz beeindruckt darüber nachdachten, wie durch die Entwicklungen im Laufe der Geschichte Vieles so viel einfacher für uns wurde...

Und bei Sonne und blauem Himmel fuhren wir dann wieder zurück nach Waldkirch: die einen per Bike, die anderen per Bus, so wie es für jeden Einzelnen genau richtig war. Unser Fazit: „Bus & Bike“ war super und wird definitiv wiederholt. Wohin? Die Zukunft wird es zeigen und die ist bekanntlich jetzt noch ein Geheimnis...

Text und Fotos: Annette Krimmer



Service Wohnen

Warum noch länger warten? Auf ein Glas Bowle in den Garten

Wer kennt sie nicht, die gute „alte“ Bowle in ihrem typisch bauchigen Glasgefäß, serviert mit den unterschiedlichsten Früchten in phantasievollen spritzigen Rezepten zusammengemixt? Bei dem Gedanken an eine fruchtig frische Bowle werden Erinnerungen wach. Erinnerungen an laue Sommerabende, an denen wir gerne mit unseren Lieben draußen gesessen sind und die Zeit vergessen haben.

Was braucht es also für den Genuss einer echten Erdbeerbowle in netter Gesellschaft?

- Schöne alte stilechte Bowlengefäße und ein gutes Rezept für eine Erdbeerbowle: haben wir
- Eine kleine lauschige Dachterrasse: haben wir - im 3. OG mit Blick zur Kastellburg
- Ein liebevoll gehegtes und gepflegtes Gärtchen „drumherum“: haben wir auch - dank Frau Breisacher, die im Gärtnern und Gestalten viel Freude und Heilsames für sich entdeckt hat.

In einem Artikel der Techniker Krankenkasse vom 24.11.2023 heißt es: „Gartenarbeit macht glücklich. Wissenschaftler haben schon längst herausgefunden, dass Natur und Grünanlagen Körper und Seele guttun. Das Grün, die vielen Farben und die beruhigenden Naturgeräusche wirken entspannend, senken den Blutdruck und lindern Schmerzen. Die Gartenarbeit hat durch das Säen, Pflanzen und mit den Händen in der Erde wühlen, zusätzlich noch einen meditativen Charakter. Somit hilft sie noch effektiver beim Stressabbau und sorgt für gute Stimmung.“

Den Garten bei einem leckeren Gläschen Erdbeerbowle gemeinsam zu genießen, sorgt bestimmt für noch mehr gute Stimmung.

Wir haben es „getestet“ und uns am 10.6. zu einem gemütlichen Abend auf unserer Dachterrasse zusammengefunden: Die Eine brachte frische Erdbeeren aus Buchholz mit, die Andere schob vorher 2 große Bleche ihres Lieblingsbuttergebäcks in den Ofen und wieder andere halfen mit, alles schön vorzubereiten.

So entstand ein wirklich schöner Abend, bei dem erzählt und gelacht wurde. Und vielleicht weckte die Erdbeerbowle die ein oder andere Erinnerung an früher, wo es auch schon so nett und gesellig zugeht.

Auf jeden Fall fiel unser „Test“ durchweg positiv aus, denn alle waren sich einig: es war ein Abend, den es zu wiederholen gilt! Der lauen Sommerabende gibt es ja noch viele...

Text und Fotos: Annette Krimmer



Service Wohnen

Infocafé mit Juliane Hehn

Eine Informationsveranstaltung anzubieten stieß in der Vergangenheit, aus welchem Grund auch immer, auf wenig Resonanz. Ich erinnere mich beispielsweise an das brisante Thema mit dem „Enkeltrick“. Von mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder ängstlich angesprochen, fand das Angebot einer umfassenden Information dazu dennoch kein Gehör. Die Anmeldeliste blieb leer.

Es stellte sich uns also die Frage: wie können wir eine Informationsveranstaltung so gestalten, dass das Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner geweckt wird? Unabhängig von einem informativen oder spannenden Thema suchten wir nach einem passenden, lockeren Rahmen. Und wir fanden ihn in unserem beliebten Montagscafé. Bei einem feinen Kaffee, damit die Veranstaltung nicht „so trocken“ rüberkommt und mit einem leckeren Kuchen, der die Inhalte der Veranstaltung auf jeden Fall noch „schmackhafter“ macht...

Mit unserem ersten Infocafé, bei dem Jürgen Volkers vom VDK anschaulich die verschiedenen Möglichkeiten zum Thema Vorsorge darlegte, trafen wir voll ins Schwarze. Daher lag es auf der Hand, das Projekt „Infocafé“ beizubehalten. Am Montag, 28.07. war nun Juliane Hehn von der Stadt Waldkirch bei uns. Sie sprach kurzweilig und gut verständlich über ihre Aufgaben als Seniorenbeauftragte, über spezifische Angebote für Senioren, über die Bedeutung des Netz-

werks, über mögliche Anlaufstellen und Projekte und über das Thema Demenz. Sie verstehe sich als Wegweiserin, die gemeinsam mit älteren Menschen und ihren Angehörigen Lösungen findet, wie der nächste Schritt in Richtung eines lebenswerten und lebenswürdigen Alltags aussehen kann. Es wurden Fragen gestellt, Gespräche geführt und einige haben ihre persönlichen Erfahrungen geteilt. Alles in allem alles andere als „trocken“: also so, wie wir uns das gewünscht hatten...

Am Ende des Infocafés durften wir nicht nur vielseitiges Informationsmaterial mitnehmen, sondern auch die ein oder andere Erkenntnis. Vor allem, dass es für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Waldkirch eine große Bereicherung ist, in Frau Hehn mit all ihrem Wissen, ihrem Weitblick und ihrem großen Engagement als Seniorenbeauftragte eine zentrale Ansprechpartnerin zu haben. So kann das in und um die Stadt vorhandene Hilfe-Potential prima vernetzt und optimal ausgeschöpft werden. Wegweisend eben, so wie sie es gesagt hat.

Text und Fotos: Annette Krimmer





Interview: Wenn jede Sekunde zählt

Patrick Fischer, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) berichtet:

Wenn bei einem schweren Unfall oder einer Katastrophe viele Menschen verletzt werden, ist eine schnelle und koordinierte Hilfe überlebenswichtig. Wer sorgt dafür, dass trotz des Chaos alles reibungslos funktioniert? Wir haben mit Patrick Fischer, einem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) gesprochen.

Wie alles begann

Patrick Fischer kam 2010 über ein Freiwilliges Soziales Jahr zum Rettungsdienst. Nach seiner Weiterqualifikation zum Rettungsassistenten absolvierte er 2019 die Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter. Die Ausbildung zum OrgL folgte 2021 in einem zweiwöchigen Intensivlehrgang, in dem das einsatztaktische Grundwissen vermittelt wurde. Seit zwei Jahren ist er Sprecher der OrgL-Gruppe im Kreisverband.

Die unsichtbare Verantwortung

„Die besondere Herausforderung liegt in der maximal hohen Verantwortung“, erklärt er. „Bei einem Busunfall, Zugunglück oder sogar einem Anschlagsszenario mit vielen Schwerstverletzten muss ich den Über-

blick behalten. In der Erstphase, wenn noch wenige Einsatzkräfte vor Ort sind, geht es darum, möglichst alle Menschenleben zu retten.“

Was macht ein OrgL eigentlich?

Wenn es zu einem Massenanfall von Verletzten kommt, übernimmt die Organisatorische Leitung Rettungsdienst die operativ-taktischen Leitungs- und Koordinierungsaufgaben. Gemeinsam mit dem Leitenden Notarztdienst (LNA) und der Einsatzleitung Fachdienste (EFD) erfasst er zunächst die Lage. Dann baut er eine strukturierte Einsatzstellenorganisation auf und teilt diese in verschiedene Abschnitte ein.

Typische Einsätze

Der diensthabende OrgL rückt automatisch bei bestimmten Einsatzstichworten aus – immer dann, wenn aufgrund der Notfallmeldung eine größere Schadenslage vermutet wird. Das sind zum Beispiel:

- Größere Brandeinsätze
- Schwere Verkehrsunfälle
- Polizeiliche Sonderlagen (etwa SEK-Einsätze)

Die größten Herausforderungen

„Zunächst muss ich das Ausmaß des Schadens erfassen“, beschreibt Patrick Fischer die erste kritische Phase. „Das klingt einfach, ist aber bei einer dynamischen Einsatzstelle mit vielen schwerstverletzten Patienten sehr herausfordernd.“

Besonders bei möglichen Attentaten hat der Schutz der eigenen Einsatzkräfte absolute Priorität. „Zunehmend sind auch in Deutschland solche Ereignisse zu beobachten. Dann muss ich zuerst eine Gefährdung der Kolleginnen und Kollegen ausschließen.“

Vorbereitung ist alles

Da echte Katastrophenszenarien schwer zu üben sind, nutzt die Gruppe verschiedene Übungsmethoden:

Planspiele helfen dabei, einsatztaktische Denkprozesse zu trainieren. Bei der dynamischen Patientensimulation werden komplexe Einsatzszenarien mit laminierten Karten dargestellt – so können effektive Trainings ohne großen Aufwand durchgeführt werden.

Zusätzlich finden regelmäßig größere Übungen an markanten Objekten im Landkreis statt. „Diese ermöglichen es, den Aufbau und Betrieb der rettungsdienstlichen Infrastruktur in der Realität durchzuführen und die Komplexität der Einsatzabwicklung mit den eigenen Augen wahrzunehmen.“

Die größte Herausforderung

Die bisher größte Herausforderung für Patrick Fischer war nicht einsatzbezogen, sondern planerisch: Er entwickelte ein Konzept für das Vorgehen bei lebensbedrohlichen Ereignissen wie Anschlags- oder Attentats-szenarien. „Die Komplexität dieser Thematik war definitiv eine Herausforderung.“

Was im Gedächtnis bleibt

Einsätze mit einem Massenanfall von Verletzten bleiben immer in Erinnerung. „Viele Patienten, Angehörige, aber auch Einsatzkräfte empfinden diese Situation als gravierenden Einschnitt in ihrem Leben. Glück-

licherweise sind solche größeren Einsätze aber auch selten.“

Die OrgL-Gruppe in Zahlen

- **16 Kolleg:innen** aus dem Rettungsdienst sind in der OrgL-Gruppe des Kreisverbandes
- immer ein 1 Kolleg:in hat aktiven Dienst und führt einen Kommandowagen mit sich. So ist das ganze Jahr abgedeckt.
- **70-80 Einsätze** pro Jahr bearbeitet die Gruppe – das sind etwa 1,5 Einsätze pro Woche



Wichtig:

Der OrgL behandelt selbst keine Patienten, sondern koordiniert den gesamten Einsatzablauf. Er muss den Überblick bewahren, vorausschauend planen und stets vor möglichen Lageänderungen sein. Dabei arbeitet er eng mit anderen Organisationen zusammen – besonders mit den Feuerwehren gibt es viele Berührungspunkte.

Die Organisatorischen Leitungen Rettungsdienst sorgen also dafür, dass in Extremsituationen professionelle Hilfe koordiniert wird. Ihre Arbeit bleibt meist unsichtbar – ist aber lebenswichtig für alle Betroffenen.



Flüchtlingsozialarbeit

Gelungenes Spielplatzfest stärkt Gemeinschaft in Kenzingen

Am Mittwoch, den 14. Mai, verwandelte sich die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Kenzingen in einen lebendigen Begegnungsort. Das „Spielplatzfest“ brachte Bewohne:innen, Kinder und Nachbar:innen bei strahlendem Sonnenschein zusammen und sorgte für einen unvergesslichen Nachmittag voller Freude und gegenseitigem Kennenlernen.

Die Veranstaltung war das Ergebnis einer vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kenzingen mit ihrer Jugendpflege und Integrationsbeauftragten sowie dem DRK-Ortsverein Kenzingen.

Ein besonderes Highlight des Festes bildete das niederschwellige Erste-Hilfe-Angebot des DRK Ortsvereins Kenzingen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder erhielten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und zu lernen, wie Verbände angelegt werden und andere wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt werden können. Diese spielerische Heranführung an lebensrettende Techniken wurde mit großem Interesse angenommen.

Die vielfältigen Spielangebote erfreuten sich großer Beliebtheit bei den jungen Besuchern. Mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung entstanden zahlreiche bunte Bilder, die die Kreativität und Freude der Kinder widerspiegeln. Das Lachen und die ausgelassene Stimmung zeigten deutlich, wie wichtig solche Begegnungsräume für die Gemeinschaft sind.

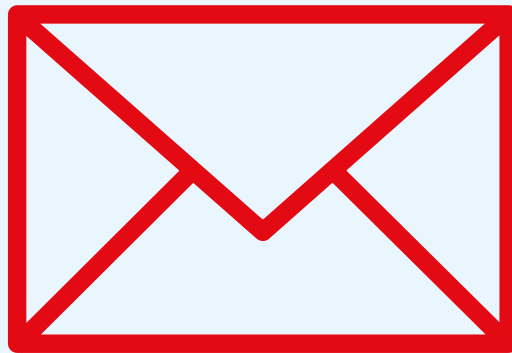
Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Kenzingen konnten die Gäste erfrischende Limonade, Wasser und Kaffee genießen. Die zusätzlich mitgebrachten Butterzöpfe rundeten das kulinarische Angebot ab und sorgten für eine herzliche, einladende Atmosphäre.

Fazit: Ein Fest, das verbindet

Das Spielplatzfest war weit mehr als nur eine Veranstaltung – es war ein lebendiges Beispiel dafür, wie Integration durch persönliche Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse gefördert werden kann.

Solche Initiativen stärken nicht nur das Miteinander in der Gemeinschaftsunterkunft, sondern bereichern das gesamte nachbarschaftliche Leben. Sie zeigen auf beeindruckende Weise, wie aus Begegnung Verständnis und aus Verständnis Gemeinschaft entstehen kann.





Aktuelles aus den Ortsvereinen

OV Vörsstetten

Rückblick Blaulichttag

Was für ein tolles Wochenende! Gemeinsam mit der Feuerwehr haben wir am Samstag unseren 40. Geburtstag gefeiert – mit einem Blaulichttag rund um die Heinz-Ritter-Halle. Los ging's schon am Samstag mit unserem Aperol-Abend: Leckere Cocktails, entspannte Musik und viele nette Gespräche – trotz Regen war die Stimmung super und wir waren beeindruckt, wie viele Gäste den Weg zu uns gefunden haben.

Am Sonntag dann der große Aktionstag: Von Einsatzfahrzeugen zum Anfassen über spannende Vorführungen bis zur RTW-Hüpfburg und Teddykrankenhaus: Für Groß und Klein richtig viel geboten! Die Feuerwehr hat ordentlich Löschschaum versprüht, und bei uns konntet ihr Erste Hilfe hautnah erleben – inkl. Aufbau eines Behandlungsplatzes, Reanimation, Verletzungsschminken und jeder Menge Wissen zum Mitnehmen.

Ein riesiges Highlight: Wie begeistert die Kinder und auch so manche Erwachsene bei den Aktionen dabei waren, genau so

stellen wir uns gelebtes Ehrenamt vor. Dazu gab's leckeres Essen, kühle Getränke, Musik und viele schöne Gespräche.

Wir sagen Danke an alle, die mitgeholfen, mitgeplant, mitgearbeitet oder einfach mitgefeiert haben, dieser Tag war etwas ganz Besonderes für uns!

Landeswettbewerb

Beim Landeswettbewerb durften wir wieder für den Kreisverband Emmendingen an den Start gehen – und wir haben den 2. Platz geholt! Gleichzeitig haben wir alle das Leistungsabzeichen in Gold geholt.

Wir sind unglaublich stolz auf unser Team und dankbar für Unterstützung bei der Vorbereitung durch die Mitglieder im OV, den Zusammenhalt und die vielen helfenden Hände im Hintergrund. Der Tag war geprägt von Teamgeist, Fachwissen, Lachen und viel Herzblut, ganz im Zeichen des Roten Kreuzes.



Besonders freuen wir uns auch mit der Bereitschaft Riegel-Malterdingen, die sich bei ihrer ersten Teilnahme auf Anhieb den 7. Platz sichern konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützt und mitgefiebert haben!

Kommende Termine:

Notfalltraining für Kids am 13. September

Wie reagiere ich richtig, wenn jemand vom Fahrrad fällt? Was bringt ein Helm und wie nehme ich ihn im Notfall richtig ab? Und was mache ich, wenn ich selbst Hilfe holen muss?



Am 13. September 2025 bieten wir ein spannendes Notfalltraining für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren an.

Dabei lernen die Teilnehmenden auf ganz praktische Weise, was im Fall eines Sturzes mit dem Rad, Roller, Skateboard oder Inlinern zu tun ist. Verbände anlegen, Wunden versorgen, den Notruf absetzen, all das wird altersgerecht und mit viel Spaß erklärt. Perfekt für alle, die draußen aktiv sind und wissen wollen, wie man in brenzligen Situationen ruhig und richtig handelt!

OV Gutach-Bleibach

Bevölkerungsschutzlager

In unserem neuen Domizil (altes Feuerwehrgerätehaus Abt. Gutach) haben wir nun neben dem Betreuungs-LKW auch ein Lager mit Material des Bevölkerungsschutzes untergebracht. In Eigenarbeit wurde ein 3-Stöckiges Hochregal aufgebaut. Darin sind nun Materialien der Gemeinde wie z.B. kleine Notstromerzeuger, Feldbetten, Hygieneprodukte für den Notfall und Ausstattung für Notfalltreffpunkte untergebracht. Ebenso Feldbetten aus dem Bevölkerungsschutz-Bestand des KV und unser eigenes Material. Um das Material einzulagern und im Falle eines Falles auch ausgeben zu können, haben wir auf unser Kosten eine gebrauchte „Ameise“ mit einer Hubhöhe von 3 Metern angeschafft.

Im Zusammenhang mit den Notfalltreffpunkten hat uns die Gemeinde Gutach einen Stromerzeuger beschafft, der bei Stromausfall unser Depot versorgen kann.



Digitalfunk ist online

Im Mai 2025 wurden in unsere beiden OV Fahrzeuge die Digitalfunkgeräte eingebaut. Der OV Gutach ist also seit dem funktechnisch auf dem neuesten Stand.



Übung mit OV Simonswald

Da der oben beschriebene Betreuungs-LKW von Simonswald zu uns verlagert wurde, aber zusammen mit uns im Ernstfall besetzt wird, haben wir am 11.6.2025 einen Dienstabend mit dem OV Simonswald angesetzt bei dem der Inhalt des LKW's aufgebaut wurde.

Was aber weder unsere noch die Kameradinnen und Kameraden vom OV Simonswald wussten, die Bereitschaftsleitung Gutach hatte zusammen mit dem Gesamtkommandanten der Feuerwehr heimlich einen Übungseinsatz am Privathaus der Bereitschaftsleitung geplant. Also wurde der so gemütlich laufende Dienstabend durch eine Alarmierung jäh unterbrochen und die beiden Bereitschaften führten zusammen von Gutach nach Bleibach zum „Brandobjekt“ und arbeiteten den Einsatz zusammen mit der Gesamtwehr Gutach ab.



Papiersammlung

Am 12.7.2025 führt der OV Gutach die zweite von drei Papiersammlungen durch, um unsere Arbeit zu finanzieren. Neben Arbeit steht auch hier hinterher die Kameradschaftspflege im Mittelpunkt und zum Essen

gab es für die hungrige Meute ganz viel Spaghetti mit Hackfleischsoße oder wahlweise mit Tomatensoße.



Was sonst noch los war:

- Bei folgenden Sandiensten waren Ehrenamtliche von uns im Einsatz: Beim Tauziehen des Tauziehvereines Dreamteam Sieglau, SeaYou Festival, I EM Music und noch ganz kurzfristig am gestrigen Tag beim Gottesdienst auf dem Hörnleberg



- Wir hatten unseren zweiten von drei Seniorennachmittagen am 22.6.25 in Gutach
- Wir haben zwei kostenlose Übungsabende für die Bevölkerung durchgeführt, einmal mit dem Thema Reanimation und Umgang mit dem AED mit 11 Teilnehmenden und einmal mit dem Thema Kindernotfälle mit 8 Teilnehmenden.

OV Malterdingen

Hauptübung Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr Malterdingen

Mitte Mai fand die inzwischen dritte gemeinsame Hauptübung des Rotkreuz- und Feuerwehrynachwuchses aus Malterdingen statt. Bei dem angenommenen Szenario

brannte es in den Schulcontainern und zwei Kinder wurden vermisst.

Nach dem Eintreffen der Löschfahrzeuge wurde umgehend die Lage erkundet und sofort mit der Menschenrettung sowie der Brandbekämpfung begonnen. Zwei Suchtrupps der Jugendfeuerwehr übergaben nach dem Auffinden die Vermissten an das Jugendrotkreuz zur medizinischen Erstversorgung. Nach Überprüfung der Vitalwerte wurden die notwendigen Sofortmaßnahmen durchgeführt. Die Verletzungen wurden fachgerecht versorgt und die Betroffenen beruhigt.



Die Jugendfeuerwehr kümmerte sich derweil um die brennenden Container. Die Jugendlichen zeigten hochkonzentriert ihr Können und hatten das Feuer schnell im Griff.

Dem DRK OV Malterdingen sowie der Freiwilligen Feuerwehr ist die Ausbildung der jungen Heranwachsenden ein großes und wichtiges Anliegen. So hat sich die eigene Hauptübung für die Jugend inzwischen etabliert. Unter großem Interesse von etlichen Zuschauenden konnten Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz das Gelernte präsentieren und überzeugten durch kompetentes Handeln. Die Belohnung überbrachte der eigens bestellte Eiswagen. Die aktive Jugend des DRK und der Feuerwehr bedanken sich für diese Spende bei Bürgermeister Hartwig Bußhardt.

Landeswettbewerb der Bereitschaften

Im Juli 2025 fand in Durbach der Landeswettbewerb der Bereitschaften statt. Insgesamt stellten sich neun Teams den verschie-

densten Aufgaben und den Bewertungen der Fachjury an den jeweiligen Stationen. Bei sehr sommerlichen Temperaturen ging es früh am Morgen mit Bollerwagen zum Materialcheck. Für jedes Team sollten gleiche Voraussetzungen geschaffen sein. Ausgerüstet mit Plan, Lunchpaket und Getränken ging es auf den insgesamt etwa neun km langen Rundweg. Es galt, verschiedene Aufgaben als Team zu bewältigen. Die Situationen wurden durch Notfalldarstellung und weiteren Rettungskräften wie Feuerwehr und Hundestaffel sehr realitätsnah dargestellt. Vor Beginn der 15-minütigen Prüfung gab es eine Einweisung durch das Jurypersonal. Die Teams wurden bei Aufgaben wie zum Beispiel Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, Reanimation von Kleinkind und Säugling, Ladungssicherung, unklarer Lage auf einem Spielplatz und Betreuung von bei einer Bustour liegen gebliebenen Blindengruppe auf die Probe gestellt.

Für die Erste Hilfe Maßnahmen wurden ebenso Punkte verteilt, wie für die Betreuung der Betroffenen und die Teamarbeit. Die gestellten Aufgaben waren sehr vielfältig und erforderten das Zusammenarbeiten und umfangreiches Erste Hilfe Wissen.

Vom Kreisverband Emmendingen nahmen zwei Teams am Wettbewerb teil. Einmal der DRK OV Vörsstetten-Reute und der DRK OV Riegel-Malterdingen. Vörsstetten-Reute erreichte als erfahrene Wettkampftruppe einen hervorragenden zweiten Platz und das Leistungsabzeichen in Silber. Riegel-Malterdingen stellte sich erstmalig diesem Wettkampf und erreichte einen stolzen siebten Platz und das Leistungsabzeichen in Bronze.



Allen Teilnehmenden wird dieser heiße Sommerwettkampf sicherlich in Erinnerung bleiben. Die Kameradschaft stand an erster Stelle und auch der Spaß und das Feiern kamen nicht zu kurz. Das abschließende gemeinsame Abendessen mit Siegerehrung ließen einen langen, anstrengenden, aber wertvollen Tag ausklingen. Sicherlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder.

OV Königschaffhausen

Neue Willkommensmappe erleichtert Einstieg

Die Bereitschaftsleitung in Königschaffhausen hat im Zuge der Neugründung eine umfassende Willkommensmappe für neue Mitglieder entwickelt. Diese praktische Orientierungshilfe soll Neueinsteiger:innen den Start in der Bereitschaft deutlich erleichtern.



Die Mappe enthält alle wichtigen Informationen auf einen Blick: Von grundlegenden Fragen wie „Wer macht was?“ bis hin zu praktischen Details für den Alltag. Besonders hilfreich sind die zusammengestellten Informationen zu den verschiedenen Internetportalen und dem Lerncampus, die für die Ausbildung und Organisation unverzichtbar sind.

Darüber hinaus finden neue Mitglieder in der Mappe eine Übersicht über die notwendigen Anmeldeverfahren, wichtige Kontaktpersonen sowie die erforderlichen Kurse für den Einstieg.

Erfolgreiche Juniorhelferprüfung und actionreiche Schnitzeljagd

Das DRK Königschaffhausen kann stolz auf seinen Nachwuchs sein: 21 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse haben erfolgreich ihre Juniorhelferprüfung bestanden. Die jungen Ersthelfer haben damit wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe erlernt und können nun anderen in Notsituationen zur Seite stehen.



Auch das Jugendrotkreuz war aktiv und organisierte eine spannende Schnitzeljagd durch das Dorf. Trotz großer Hitze zogen die JRK-Mitglieder mit viel Spaß und Begeisterung von Station zu Station. Die Motivation und der Teamgeist der Jugendlichen waren beeindruckend – es hatte den Anschein, als würden sie bereits für den nächsten Kreis- oder sogar Landesentscheid trainieren.



Tagesfahrt des DRK-Seniorentreffs in die Pfalz

Der DRK-Seniorentreff unternahm eine wunderbare Tagesfahrt in die Pfalz, die unter dem Motto „Teilhabe am Leben“ stand. Besonders durchdacht war die Organisation:

Es wurden zwei unterschiedliche Programme angeboten, sodass auch weniger mobile Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen.



Die Rückmeldungen der Senioren waren durchweg positiv und lassen sich in vier Worten zusammenfassen: „Lecker, gesellig, entspannt und interessant.“ Diese gelungene Fahrt zeigt einmal mehr, wie wichtig und bereichernd die sozialen Aktivitäten des DRK-Seniorentreffs für die Teilnehmenden sind.



Stellenanzeigen



Wir suchen Dich!

Lehrkraft Erste Hilfe und Mitarbeit Servicestelle Ehrenamt (m/w/d), 50% bis 70%

Mit vielfältigen Angeboten leistet das DRK jeden Tag einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen im Landkreis. Für den Bereich Breitenausbildung und die Servicestelle Ehrenamt suchen wir in Teilzeit Unterstützung.

Dein Profil:

- Mindestens eine Sanitätsdienst-Ausbildung (48 UE), kann auch nachträglich erworben werden
- offener, freundlicher Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit
- Besitz des Führerschein Klasse B
- Soziale Kompetenz sowie eigenverantwortliches Handeln
- Gute EDV-Kenntnisse

Dich erwartet:

- Bezahlung nach DRK Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Du wirst an der DRK-Landesschule in allgemeiner Didaktik geschult und qualifiziert in das Erste-Hilfe-Programm eingewiesen
- Hospitationen bei erfahrenen Ausbildungskräften
- Hansefit und Jobrad
- Möglichkeit eines Sabbaticals

Deine Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung der Erste Hilfe Kurse
- Angebot optimieren und weiter ausbauen
- Weiterbildungen um auf dem neuesten Stand zu bleiben
- Ausbildungsorganisation und Verwaltungsarbeiten in der Servicestelle Ehrenamt

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Fragen und Bewerbungen jederzeit gerne an Christine Laufer, Tel. 07641 / 4601-66 oder per Mail laufer@drk-emmendingen.de

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



Wir suchen Dich!

Mitarbeitende für Schul-Assistenzleistung (m/w/d), Teilzeit

Für das Aufgabenfeld Schulassistenten suchen wir ab sofort eine*n neue*n Mitarbeitende*n. Es handelt sich um Kinder oder Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung, die in ihrem Schulalltag Hilfestellungen brauchen.

- **Junge 1. Klasse 24 UE/49% Eduard Spranger Schule Emmendingen Wasser**

Die Stelle eignet sich für Quereinsteiger und ist aufgrund der Aufgabe jeweils für ein Schuljahr befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.



Dein Profil:

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikationsstärke und Fähigkeit zur Empathie
- EDV-Kenntnisse



Dich erwartet:

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Übertarifliche Leistungen Hansefit und Jobrad
- Unterstützung durch eine pädagogische Fachkraft
- Eine vielseitige und interessante Aufgabe
- Freie Schulferien
- Durchgehende Bezahlung in den Ferien



Deine Aufgaben:

Unterstützung und Förderung von Kindern/Jugendlichen mit körperlicher Behinderung im Schulalltag, bspw.:

- beim Treppensteigen oder bei der Organisation der Lernumgebung
- beim Spielen auf dem Pausenhof oder beim Umkleiden



Bei Fragen wende Dich bitte an Frau Lügger, Telefon 0175-5294318. Sende uns Deinen Lebenslauf per Email an schulbegleitung@drk-emmendingen.de.
DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



Wir suchen Dich!

Sozialpädagogische Fachkraft für Schulbegleitung (m/w/d), Teilzeit



Für das Aufgabenfeld Schulbegleitung suchen wir ab sofort neue Kolleg*innen (m/w/d) für die Begleitung von Kindern mit seelischer Behinderung im Schulalltag.

- Ab September 20 UE/ 46 % Junge 8 Jahre EDUSS Emmendingen Wasser
- Ab September 18 UE/ 42% Junge 10. Klasse Werkrealschule Whyl
- Ab September 25 UE/ 58% Junge 6. Klasse St. Landolin Ettenheim
- Ab September 8 UE/ 20% Junge 1. Klasse Silberbergschule Bahlingen (GfB möglich)

Die Prozente sind so berechnet, dass Sie in allen Schulferien durchbezahlt werden. Mit Qualifikation Bachelor Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik sind auch Kombinationen im Bereich SPFH/EB Familienhilfe möglich.

Die Stellen sind aufgrund der Aufgabe jeweils auf ein Schuljahr befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.



Dein Profil:

- Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik oder
- Ausbildung in der Heilerziehungspflege, Erzieher*in
- Erfahrung in der sozial- bzw. heilpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikationsstärke
- Fähigkeit zur Empathie
- EDV Kenntnisse



Dich erwartet:

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Unterstützung durch eine pädagogische Fachkraft
- Eine vielseitige und interessante Aufgabe
- Freie Schulferien
- Durchgehende Bezahlung in den Ferien
- Arbeitsbeginn erfolgt so bald wie möglich
- Hansefit und Jobrad



Deine Aufgaben:

Unterstützung und Förderung von Kindern/Jugendlichen mit seelischer Behinderung im Schulalltag, bspw.:

- Unterstützung bei der Integration in den Klassenverband
- Unterstützung bei der Organisation der Lernumgebung
- Strukturierung von freien Unterrichtssituationen
- Emotionale Stabilisierung



Bei Fragen wende Dich bitte an Frau Lügger, Telefon 0175-5294318. Sende uns Deine Bewerbung per Email (möglichst nur ein Anhang) an schulbegleitung@drk-emmendingen.de.



Wir suchen Dich!

**Fachkräfte ab 25 %
im Bereich SPFH/ Erziehungsbeistand (m/w/d)**



Für unseren Bereich der ambulanten Hilfen SPFH und Erziehungsbeistand suchen wir im westlichen Teil des Landkreises Emmendingen ab sofort Fachkräfte. Wir betreuen und begleiten Familien in besonderen Lebenslagen und unterstützen Eltern bei ihren erzieherischen Aufgaben, sowie Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen in ihrem häuslichen und sozialen Umfeld. Auf Wunsch sind Aufträge der Bereiche Familienhilfe und Schulbegleitung ideal miteinander kombinierbar. Deputat ab 25%.



Dein Profil:

- Qualifikation als Sozialpädagoge/-in, Sozialarbeiter/-in oder eine vergleichbare Qualifikation
- eine Ausrichtung der pädagogischen Arbeit, die sich an den Stärken der Kinder/Jugendlichen/Familien orientiert
- Freude an der Begleitung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen
- wertschätzender Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen
- eine selbständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit
- einen Führerschein der Klasse B



Dich erwartet:

- eine Vergütung nach dem aktuellen DRK Reformtarifvertrag (angelehnt an den TVÖD)
- Weihnachtsgeld und eine Betriebliche Altersvorsorge
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- regelmäßiger Austausch und Besprechungen
- Diensthandy
- Kostenübernahme für Erste-Hilfe-Kurs
- Jobradleasing
- Supervision



Deine Aufgaben:

- Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung
- Unterstützung der Familie und Jugendlichen bei der Bewältigung Ihrer Herausforderungen und Schwierigkeiten im Alltag
- Begleitung zu Behörden und Institutionen sowie Unterstützung bei Antragstellungen
- Systemische und ressourcenorientierte Beratung
- Gemeinsame Entwicklung und Ausarbeitung von persönlichen Perspektiven
- Zusammenarbeit mit den am Hilfeprozess beteiligten Ämtern, z.B. Sozialer Dienst, Schulen, Kitas, Ärzte etc.
- Umsetzung der Hilfeplanziele
- Dokumentation des Betreuungsprozesses sowie regelmäßige Berichte zum Hilfeplan
- das Kindeswohl stets im Blick behalten und Berichte zur Gefahreneinschätzung und zum Hilfeverlauf verfassen



Bei Fragen wende Dich bitte an Herrn Volker Weber, Telefon 07641 4601 57. Sende uns Deine Bewerbung per Email (möglichst nur ein Anhang) an familienhilfe@drk-emmendingen.de.

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



Wir suchen Dich!

Notfallsanitäter (m/w/d) 100 %



Für den Bereich Notfallrettung suchen wir ab sofort Notfallsanitäter (m/w/d).



Dein Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Notfallsanitäter (m/w/d)
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Gute EDV Kenntnisse
- Führerschein (mind. Klasse C1)
- Bereitschaft zu Neuerungen



Dich erwartet:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach DRK Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Anerkennung aller rettungsdienstlichen Vorbeschäftigungen
- Übertarifliche Leistungen (u.a. Einspringpauschalen)
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Wohnortnahe Einsatzorte
- Moderne Fahrzeuge
- Fester Rollendienstplan
- Eine gute Einarbeitung
- Jobrad, freies W-LAN auf allen Wachen, Wasserspender
- Hansefit
- Möglichkeit eines dreimonatigen Sabbaticals



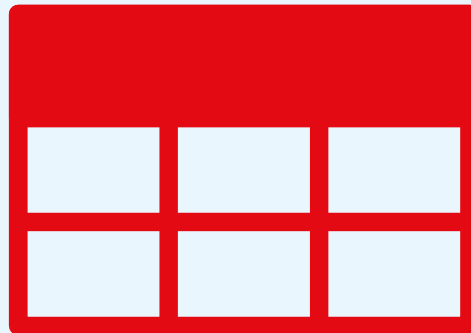
Deine Aufgaben:

- Regelmäßiger Einsatz auf RTW und NEF
- Versorgung und Transport von Patienten
- Unterstützung von Auszubildenden während der Praktika
- Einsatzdatenverarbeitung



Für Rückfragen steht Dir gerne unser Rettungsdienstleiter Sven Schumann unter **Tel. 07641 / 4601-21** zur Verfügung. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail bis zum **13.03.2024** an rettungsdienstleitung@drk-emmendingen.de.

Termine und Sonstiges



Termine

Wann	Was	Wo
15.08.2025 ab 17 Uhr	Sommerfest im Service Wohnen Anmeldung bis 12.08. an annette.krimmer@drk-emmendingen.de	Waldkirch
20.09.	BHP-Übung der EE1 und EE2	
14.10.	Kreisversammlung für alle Mitglieder	Buchholz



Termine für JRK

Bitte zu allen Terminen vorher bei der jeweiligen Gruppenleitung anmelden!

Wann	Was	Wo
18.09.2025 19 - 21 Uhr	JRK-Kreisversammlung	Kreisverband Emmendingen
29.11.2025 10 - 15 Uhr	Weihnachtsaktion mit Bowling	Bowlinghalle Herbolzheim

Wohnungssuche

DRK-Mitarbeiterin mit 3 Kindern (17, 15, 12 J.) sucht 4-5 Zimmer-Wohnung in Herbolzheim und Umgebung ab 01.09.. Warmmiete bis 1.750 €. Ruhige, zuverlässige Familie freut sich auf Ihr Angebot. Tel: 0173/9625970

Ausschreibung DRK-Yoga-Ausbildung 2025-2027



Das DRK bietet seit vielen Jahren die Ausbildung zur Kursleitung Yoga an. Im Rahmen der Ausbildung werden die Grundlagen zur Durchführung von Hatha-Yoga vermittelt, ein System konzentrativer und körperlicher Übungen, das gleichermaßen auf die geistigen und seelischen Kräfte des Menschen wirkt. Teilnehmende werden in unserem Stufenmodell Schritt für Schritt je nach körperlichen Fähigkeiten und evtl. Einschränkungen auf Endhaltungen hingeführt.

Daher ist das DRK-Programm insbesondere auf die Bedürfnisse älterer und ungeübter Teilnehmer/innen abgestimmt, steht aber auch Jüngeren offen. Die Ausbildung umfasst vier Kursabschnitte, die aufeinander aufbauen. Die Erteilung der Lehrberechtigung setzt die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Kursabschnitten, die Bearbeitung von Aufgaben zum Selbststudium sowie den Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses voraus. Am Ende der Ausbildung steht eine Abschlussprüfung, die einen theoretischen, praktischen und mündlichen Teil umfasst. Danach kann DRK-Yoga auf regionaler Ebene angeboten werden.

Inhalte:

- Grundlagen des Hatha-Yoga, u.a. in Bezug auf bewegungseingeschränkte Menschen
- Einführung der Kursteilnehmer/innen in das DRK-Stufenmodell: über die vorbereitende Körperarbeit und Steigerungen zur Endhaltung
- Kenntnisse über Wirkungen der Yoga-Asanas und ihre Gegenindikationen
- Asanas (Yoga-Haltungs-) Variationen auf dem Stuhl
- Atemübungen/Pranayama
- Geschichte und Philosophie des Yoga
- Anatomisches, physiologisches Grundwissen
- Grundlagen der Kommunikation und Gruppendynamik
- Grundlagen zur zielgruppengerechten Erarbeitung von Yoga-Stunden/Yoga-Kursen

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Vorerfahrung in Yoga (mind. 2 Jahre), z.B. in VHS-Kursen, im DRK oder anderer Bildungsträger
- Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen
- Bereitschaft in Kreisverband, Ortsverein oder Einrichtung des DRK Yoga-Kurse durchzuführen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung zur Lehrscheinverlängerung

Ausbildungsleitung:

Die Ausbildungsleitung liegt in den Händen einer DRK-Yoga-Lehrbeauftragten. Sie hat als Yoga-Lehrerin profunde Erfahrung und eine zusätzliche Qualifizierung durch den Bundesverband des Roten Kreuzes durchlaufen, an deren Ende die Befähigung steht, Yoga-Lehrer/innen für das DRK- Programm auszubilden.

Inhalte Modul I:

- DRK- Stufenmodell: Vorübung, Steigerung, Haltung
- Organisation, Planung, Gestaltung einer Yogastunde
- Reflexion der Rolle als Yoga-Lehrer/in
- Yoga auf dem Stuhl, Einsatz von Hilfsmitteln
- Grundlagen der Anatomie und Physiologie
- Haltungs- und Bewegungsbeobachtung

Termine und Sonstiges



Inhalte Modul II:

- Intensivierung der Inhalte des I. Abschnitts
- Fortsetzung: Inhalt u. Aufbau einer DRK- Stunde
- Schwerpunkt: Asanas, hinführende Übungen, Ausgleichsübungen, Entspannung
- Sonnengruß
- Umsetzung der Asanas auf dem Stuhl
- Kleingruppenarbeit: einzelne Übungsabschnitte erarbeiten und vorstellen
- Haltungen beobachten und korrigieren lernen

Inhalte Modul III:

- Intensivierung der Abschnitte I und II
- Drehlagen
- Atmung zur Stärkung und Reinigung
- Fortsetzung und Abschluss: Inhalt und Aufbau einer DRK- Stunde
- Schwerpunkt: Aufbau einer gesamten Stunde mit Vorbereitung, Steigerung, Ausgleich, Entspannung
- Lernkontrolle
- Planung einer Yoga-Übungsstunde: Zielsetzung, Vermittlung, Erfolgskontrolle

Inhalte Modul IV:

- Intensivierung der Abschnitte I bis III
- Philosophie des Yoga: Energielehre
- Bewegungseinschränkungen der TN besprechen und verbessern
- Lehrproben: eine Übungsstunde halten, schriftl. Ausarbeitung, mündl. Prüfung
- Gruppenprozesse erkennen und steuern
- Organisation des Yoga-Kurses: Rahmenbedingungen für die Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit

Teilnehmerzahl: max. 15

Termine: Teil I: 06.-09. Oktober 2025
Teil II: 09.-13. März 2026
Teil III: 19.-23. Oktober 2026
Teil IV: Frühjahr 2027

online-Module: Mittwoch, 15. Oktober 2025 "Anatomie" von 16:00-20:00 Uhr
Samstag, 15. November 2025 (alternativ 25.04.2026) "Kommunikation" (4 UE)

Leitung: Christine Grein de Lima, DRK-Lehrbeauftragte

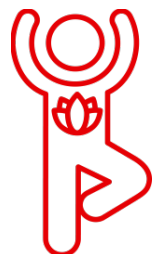
Tagungsort: Haus Marienfried, Oberkirch

Kosten für Teilnehmende des Badischen Roten Kreuzes:

- 1500 Euro/Gesamtkurs (375 Euro pro Teil inkl. online-Module+Leitfaden)
- zzgl. Übernachtung pauschal 59 Euro/Übernachtung

Kosten für Teilnehmende aus anderen Landesverbänden und für Selbstzahlende:

- 3100 Euro/Gesamtkurs (775 Euro/Kursteil)
- inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Kursmaterial, online-Module
- Vorübernachtung auf Anfrage



Anmeldung: **bis spätestens Ende September** über den DRK-Kreisverband:
<https://forms.office.com/e/m2APid8eGm>

DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz, Schlettstadter Str. 31, 79110 Freiburg
Ansprechperson: Petra Schwenninger, Tel. 0761 88336-220, petra.schwenninger@drk-baden.de



Das Rotkreuz-Einführungsseminar – Dein Einstieg ins Ehrenamt

Das Rotkreuz-Einführungsseminar (RKE) ist ein zentraler Bestandteil der Basisausbildung für alle Einsatzkräfte in den Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes. Es vermittelt die grundlegenden Werte, Strukturen und Aufgaben der Organisation und ist eine wichtige Voraussetzung für die aktive Mitarbeit im Einsatzdienst.

Warum ist das Seminar so wichtig?

Das Rote Kreuz ist mehr als nur eine Hilfsorganisation – es ist eine weltweite Bewegung, die sich nach festen Prinzipien richtet. Um diese Prinzipien zu verstehen und im Einsatz richtig anzuwenden, ist das RKE unverzichtbar.

Das Seminar behandelt unter anderem:

- **Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes:** Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Diese Werte bilden die Basis unserer Arbeit und unseres Verhaltens im Einsatz.
- **Struktur und Aufgaben des Roten Kreuzes:** Wie ist das Rote Kreuz organisiert? Welche Aufgaben übernehmen die Bereitschaften? Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?
- **Rechte und Pflichten einer Einsatzkraft:** Welche Verantwortung übernimmst du als Mitglied einer Bereitschaft? Welche Regeln gelten im Einsatz?
- **Einsatzfelder und Mitwirkungsmöglichkeiten:** Vom Sanitätsdienst über den Katastrophenschutz bis hin zu sozialen Aufgaben – das Seminar gibt einen Überblick über die vielen Möglichkeiten des Engagements.

Pflichtseminar für alle Einsatzkräfte

Das RKE muss von jeder angehenden Einsatzkraft absolviert werden, bevor sie aktiv an Einsätzen teilnehmen darf. Erst nach Abschluss der Basis- und Einsatzkräfte-Grundausbildung ist auch das Tragen eines Fachdienstabzeichens erlaubt.

Termine und Anmeldung 2025

- Samstag, 27.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr ► [Jetzt anmelden](#)
- Freitag, 17.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr ► [Jetzt anmelden](#)
- Mittwoch, 12.11. & 19.11.2025, 18:00 – 21:00 Uhr ► [Jetzt anmelden](#)

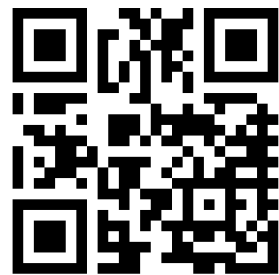
Ort: Emmendingen

Dauer: Tagesseminar oder Abendveranstaltungen (siehe Termine)

Das Rotkreuz-Einführungsseminar ist der erste Schritt in dein Engagement beim Roten Kreuz. Es vermittelt nicht nur Wissen, sondern auch die Werte, die unsere Arbeit weltweit ausmachen. Melde dich jetzt an und werde Teil einer starken Gemeinschaft, die sich für Menschlichkeit einsetzt!



Deutsches
Rotes
Kreuz



**Finde jetzt dein Ehrenamt auf
der DRK-Engagementplattform!**

Hier wartet ein bunter Strauß an Engagementmöglichkeiten in unseren
Kreisverbänden und Ortsvereinen auf dich! Tippe einfach deine





Email-Abonnement und Redaktionsschluss

EMAIL-ABO/ DRUCK-ABO

Möchten Sie den Newsletter in Zukunft gerne regelmäßig per Email oder sogar in Papierform zugeschickt bekommen?

Gerne senden wir Ihnen den Newsletter kostenfrei per Email. Wenn Sie anstatt einem Link lieber eine PDF-Datei erhalten möchten, teilen Sie uns dieses bitte kurz mit.

Auch in gedruckter Form können Sie den Newsletter gerne bei uns zu einem Preis von 3,00€ pro Ausgabe zzgl. Versandkosten abonnieren.

Teilen Sie uns Ihren Abo-Wunsch an untenstehende Adresse mit - wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf!

Sie finden die aktuelle Ausgaben auf unserer Homepage: www.drk-emmendingen.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **24. Oktober 2025**.

Berichte und Bilder bitte an:
kommunikation@drk-emmendingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DRK KV Emmendingen e.V.
Freiburger Str. 12
79312 Emmendingen
Tel. 07641-4601-0

V. i. S. d. P:

Alexander Breisacher, Kreisgeschäftsführer

Redaktion & Layout:

Christiane Hoheisel, Öffentlichkeitsarbeit

**DRK-Kreisverband
Emmendingen**
Freiburgerstraße 12
79312 Emmendingen

Tel. 07641 4601-0
info@drk-emmendingen.de
www.drk-emmendingen.de